Djoser

Weltweite Gruppenreisen

DJOSER

Rundreise Namibia, Botswana & Victoriafälle, 20/21 Tage Zeltsafari oder Hotel- & Lodgesafari

Reiseverlauf

Tag 1 Frankfurt - Windhoek
Tag 2 Ankunft Windhoek
Tag 3 Windhoek - Ghanzi: Ausflug zu den San
Tag 4 Ghanzi - Maun
Tag 5 Maun: Bootsausflug Okavangodelta
Tag 6 Maun - Nata
Tag 7 Nata - Chobe Nationalpark: Bootsausflug
Tag 8 Chobe NP: Game Drive - Victoriafälle
Tag 9 Victoriafälle
Tag 10 Victoriafälle - Katima Mulilo
Tag 11 Katima Mulilo - Rundu
Tag 12 Rundu - Grootfontein: Besuch Hoba-Meteorit
Tag 13 Grootfontein - Etosha Nationalpark: Game Drive
Tag 14 Etosha NP: Game Drives
Tag 15 Etosha NP - Khorixas
Tag 16 Khorixas - Swakopmund
Tag 17 Swakopmund
Tag 18 Swakopmund - Solitaire - Sesriem
Tag 19 Sesriem: Ausflug Sossusvlei & Deadvlei - Windhoek
Tag 20 Flug Windhoek - Frankfurt
Tag 21 Ankunft Frankfurt

Von Tag zu Tag

Ob ein Termin ab Frankfurt oder Amsterdam stattfindet, entnehmen Sie bitte dem entsprechend ausgewählten Reiseverlauf und den Fluginformationen.

Unsere Rundreise Namibia, Botswana & Victoriafälle kann als Campingreise oder in einer Variante gebucht werden, bei der die Teilnehmer in Hotels, Lodges oder Zeltlagern übernachten können. Die Teilnehmer beider Varianten verbringen die Nacht an denselben Orten. Die angegebenen Verkaufspreise beziehen sich auf das Camping. Ein Upgrade auf die Variante Hotel/Lodge kann bei der Buchung ausgewählt werden.

Der koloniale Einfluss Deutschlands im namibischen Windhoek

Tag 1 Frankfurt - Windhoek
Tag 2 Ankunft Windhoek / Namibia

Wir fliegen nach Windhoek, der kleinen Hauptstadt Namibias. Am Nachmittag werden Sie Gelegenheit haben, das günstig gelegene kleine Zentrum zu erkunden. Dieses besteht aus einer Mischung aus kolonialen deutschen Gebäuden und moderner Architektur. Die lutherische Kirche an der Peter-Muller-Straße ist auf jeden Fall einen Besuch wert und ein nützlicher Orientierungspunkt auf Ihren Spaziergängen. Hinter dieser Kirche befindet sich der Tintenpalast, wo heute das Parlament sitzt. Auf der Independence Avenue finden Sie Geschäfte, Restaurants und in der Nähe in der Post Street Mall den Meteoritenbrunnen, wo Trümmer des berühmten Gibeon-Meteoriten auf einer modernen Stahlkonstruktion aufsteigen. Setzen Sie sich in eines der Cafés, genießen Sie eine Tasse Kaffee mit einem deutschen Apfelstrudel und beobachten Sie die vorbeiziehenden Passanten.

In Botswana zu Besuch bei den Khoisan

Tag 3 Windhoek - Ghanzi: Spaziergang mit den Khoisan / Botswana
Tag 4 Ghanzi - Maun

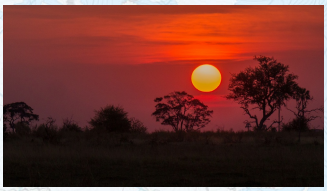
Wir verlassen die namibische Hauptstadt und fahren ostwärts bis zur Grenze nach Botswana. In Ghanzi treffen wir auf die Khoisan, die Buschmänner und ursprünglichen Bewohner dieser Region. Hier machen wir einen Spaziergang (ca. 1,5 Stunden), bei dem wir uns mit der Lebensweise dieser noch traditionell lebenden Bevölkerungsgruppe vertraut machen. Diese erfahrenen Jäger und Sammler sind meisterhafte Fährtensucher und lenken Ihre Aufmerksamkeit auf Spuren, Kot und Pfotenabdrücke von Tieren in der Gegend. Frauen sammeln essbare Früchte und Insekten und erklären uns gerne, was in der scheinbar rauen Umgebung der Kalahari-Wüste essbar ist und was nicht.

Eine unvergessliche Bootsfahrt in einem Mokoro über den Okavango-Fluss

Tag 5 Maun: Bootausflug im Okavango-Delta
Tag 6 Maun - Nata

Der nächste Tag bringt uns nach Maun, unserer Basis für das Okavango-Delta. Der Okavango-Fluss, der im Hochland von Angola entspringt, mündet hier in der Kalahari-Wüste. Ein fein verzweigtes Labyrinth von Flüssen, Bächen und Inseln ist der Lebensraum von Flusspferden, Elefanten und verschiedenen Antilopen. Auch für Vogelliebhaber ist der Okavango mit seinen über Hundert Vogelarten ein wahres Eldorado. Bei unserem Ausflug fahren wir weiter in das Delta hinein um die schmalen Wasserwege weiter zu erkunden. Mit den sogenannten Mokoros, ausgehöhlten Baumstämmen, passieren wir Seerosen, Hyazinthen,

Papyrus und manchmal sogar Flusspferde und werden sicherlich vom durchdringenden Ruf der vielen Fischadler begleitet. Vor Ort angeheuerte Fischer führen uns geschickt durch das Labyrinth der Wasserwege und weisen uns auf die vielfältige Tierwelt hin.



Nach unserem Besuch im spektakulären Okavango-Delta übernachten wir nördlich von Nata an einem Ort, wo Elefanten allgegenwärtig sind. In der Nähe der Lodge gibt es eine Trinkstätte, die häufig von diesen Giganten besucht wird, und einige von ihnen sind mit den Besitzern der Lodge und ihren Besuchern sehr vertraut. Wer möchte, kann an einem Ausflug zu den Salzpfannen von Makgadikgadi teilnehmen. Diese Salzpfannen zählen mit einer Fläche von 12.000 km² zu den größten der Welt. Wir genießen den traumhaft schönen Sonnenuntergang bei einem Drink an diesem besonderen Ort.

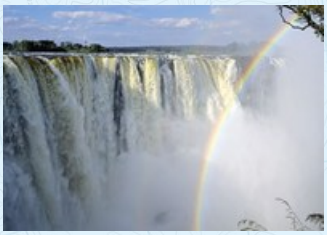
Auf zu unserer ersten Pirschfahrt durch den Chobe Nationalpark

Tag 7 Nata - Chobe Nationalpark: Bootsausflug

Es ist nur eine kurze Fahrt zu unserem nächsten Ziel, dem Chobe Nationalpark. Am Nachmittag machen wir eine schöne "Wildfahrt" auf dem Fluss, so dass Sie die Gelegenheit haben, das Wild, das am Ufer lebt, zu beobachten und zu fotografieren. Oft sehen wir Elefanten, Flusspferde und Antilopen. Am nächsten Morgen brechen wir früh zu einer Pirschfahrt mit einem offenen Safari-Fahrzeug auf und fahren dazu tiefer in den Park hinein, um seine Bewohner aufzuspüren. Der Chobe Nationalpark ist vor allem für berühmte Naturfilme bekannt, die hier im Auftrag der *National Geograpic Society* gedreht wurden. Besonders der Film *Eternal Enemies*, der die Geschichte des ewigen Kampfes zwischen Löwen und Hyänen erzählt, genießt internationalen Ruhm. Der Park verfügt über eine enorme Tiervielfalt und ist vor allem für seine riesige Elefantenpopulation bekannt. Besonders im Herbst und Winter versammeln sich viele Elefanten in der Nähe des Chobe-Flusses.

Das ohrenbetäubende Tosen des fallenden Wassers der Victoriafälle

Tag 8 Chobe NP: Game Drive - Victoriafälle / Simbabwe
Tag 9 Victoriafälle



Nach dem Game Drive fahren wir an die Grenze zu Simbabwe. Der aufsteigende feine Nebel der beeindruckenden Victoriafälle ist schon von weitem von unserer Unterkunft aus zu sehen. Am Nachmittag haben Sie die Gelegenheit, buchstäblich in die Fußstapfen von David Livingstone zu treten, indem Sie einen Blick auf diese größten Wasserfälle des afrikanischen Kontinents werfen. Der Lärm des fallenden Wassers ist ohrenbetäubend. Nicht umsonst wird der Wasserfall hier als Mosi-oa-Tunya, *"der Rauch, der donnert"*, bezeichnet.
Wir haben den kompletten nächste Tag zur Verfügung, um die spektakulären Wasserfälle noch einmal zu besichtigen oder an verschiedenen optionalen Ausflügen teilzunehmen. Wenn Sie buchstäblich in den Sambesi eintauchen wollen, können Sie beispielsweise eine Rafting-Tour unternehmen. Etwas ruhiger geht es hingegen bei einer Kanufahrt oder einer abendlichen "Sundowner"-Fahrt auf dem Sambesi zu. Der beste Blick auf die Wasserfälle bietet sich Ihnen bei einem Rundflug, dem sogenannten "Flug der Engel" bei dem sich die ganze Kraft der gigantischen Wassermaßen zeigt.

Per Boot auf der Suche nach Nilpferden im Kwando-Fluss

Tag 10 Victoriafälle - Katima Mulilo /Namibia
Tag 11 Katima Mulilo - Rundu

Nach dem Frühstück verlassen wir Simbabwe und fahren über Botswana in den schmalen Caprivi-Streifen. Dieser seltsame Vorsprung Namibias ist das wasserreichste Gebiet des Landes. Wir verbringen die Nacht am Ufer des Kwando-Flusses südlich von Kongola. Der Kwando-Fluss entspringt in Angola, schlängelt sich über Sambia nach Süden und bildet die natürliche Grenze zwischen Namibia und Botswana. Das Kwando-Gebiet ist für seine Tierwelt bekannt, und die Gebiete an beiden Ufern sind Naturschutzgebiete. Von der Unterkunft aus werden Bootsfahrten angeboten, um die reiche Vogelwelt, Nilpferde, Krokodile und andere Wildtiere zu beobachten.
Wir setzen unsere Reise durch den Caprivi-Streifen in Richtung Westen fort und verbringen die Nacht in der Stadt Rundu an der Grenze zu Angola. Hier können Sie Bootsfahrten auf dem Kavangor-Fluss unternehmen oder an einem Dorfrundgang teilnehmen.

Wildtierbeobachtung im Etosha Nationalpark

Tag 12 Rundu - Grootfontein: Besuch des Hoba-Meteoriten
Tag 13 Grootfontein - Etosha Nationalpark: Game Drive
Tag 14 Etosha NP: Game Drives

Nicht weit von Grootfontein besuchen wir den Hoba-Meteoriten auf einem Bauernhof. Der Stein mit einer Größe von 2,9 mal 1,2 Metern hat ein geschätztes Gewicht von 60 Tonnen und ist wahrscheinlich vor 80.000 Jahren auf die Erde gelangt. In der Alten Festung von 1896 finden Sie eine Ausstellung über die lokale Geschichte von Grootfontein.

Der Aufenthalt im Etosha Nationalpark, eines der bedeutendsten Schutzgebiete im südlichen Afrika, ist ein Höhepunkt dieser Reise. Zwei Tage lang nehmen wir uns hier viel Zeit, um mit unserem eigenen Wagen auf die Pirsch zu gehen. Der Name Etosha bedeutet wörtlich übersetzt "großer weißer Platz" und verweist auf die ausgedehnte, blendend weiße Salzpfanne, die etwa ein Viertel des Parks ausmacht. Nur an wenigen Tagen im Jahr kann man hier kleine Wasserstellen finden, die dann prompt von Flamingos und anderen Wasservögeln angesteuert werden. Das meiste Großwild hält sich eher in den Graslandschaften auf, welche die Salzpfanne umgeben. Hier lassen sich auch größere Herden von Zebras und Gnus finden. Mehr Anstrengungen sind erforderlich, um das seltene Spitzmaulnashorn aufzuspüren und mit einer Portion Glück gelingt es uns sogar die kompletten Big Five zu entdecken.

Zwischen Steingravuren, Felsmalereien und Werkzeugfunden in Twyfelfontein

Tag 15 Etosha NP - Khorixas (Twyfelfontein)

Der Name Twyfelfontein spiegelt die Probleme, welche sich den ersten Siedlern dieses Ortes stellten, besonders gut wider. Die "Zweifelsquelle" war wirklich von sehr zweifelhafter Zuverlässigkeit, dennoch hat sie unablässig Wasser gespendet, auch wenn dieses nur tröpfelte. Diese Tatsache machte die Quelle in einer sonst äußerst ariden Gegend zu einem Anziehungspunkt für Mensch und Tier. In der Nähe von Twyfelfontein wurden mehr als 2000 Felsgravuren der Buschmänner gefunden. Die zahlreichen Steingravuren, Felsmalereien und Werkzeugfunde belegen, dass dieses Gebiet bereits während der Mittel- und Jungsteinzeit besiedelt war. Unter der Führung eines einheimischen Führers können wir hier einen kurzen Spaziergang machen. Bilder von Giraffen, Elefanten und anderen Wildtieren sind die stummen Zeugen einer Zeit, in der dieses Gebiet fruchtbarer war als heute. Wenn noch Zeit bleibt, können wir uns einige geologische Kuriositäten wie den "verbrannten Berg" und die "Orgelpfeifen" anschauen. An den Orgelpfeifen finden Sie Säulen aus 150 Millionen Jahre altem Vulkangestein, die durch Erosion entstanden sind. Mit etwas Glück gelingt es uns zudem einen Blick auf die besonderen Wüstenelefanten in dieser Gegend zu erhaschen.

Bizarres Swakopmund: Deutsche Esskultur im tiefen Afrika

Tag 16 Khorixas - Swakopmund
Tag 17 Swakopmund

Wir verlassen das Landesinnere und erreichen die Atlantikküste nördlich von Swakopmund. Der Ort gilt als Seebad, obwohl das Meerwasser hier normalerweise eiskalt ist. Bei einem Spaziergang entlang der breiten Arnold-Shad-Promenade sieht man mit größerer Wahrscheinlichkeit mehr Seelöwen als Badegäste im Meer schwimmen. Swakopmund ist ein bizarres Relikt aus der deutschen Kolonialzeit. Deutsche Straßennamen, deutsche Kneipen und vor allem viele Einwohner deutscher Abstammung geben diesem Ort eine besondere Atmosphäre. Im Zentrum können Sie einige Kolonialgebäude bewundern, von denen der ehemalige Bahnhof ein Muss ist. Darüber hinaus verfügt Swakopmund über ein schönes Aquarium und ein Museum, das ein Bild seiner Geschichte und der besonderen Flora und Fauna des Landes zeichnet. Abends kann man in einigen Restaurants nicht nur gutes Wild essen, auch die "Bratwurst" fehlt selten auf der Speisekarte.

Von Swakopmund aus bieten sich verschiedene fakultative Ausflüge an, wie z.B. eine Township-Tour, die Ihnen die vielen Gesichter des an Swakopmund angrenzenden Mondesa näher bringt. Wer seinen Aufenthalt ein bisschen sportlicher gestalten möchte, kann zwischen einer großen Auswahl an Aktivitäten wie z.B. Quad Biking, Sandboarding oder Sky Diving wählen. Es besteht auch die Möglichkeit, Flüge über die Skelettküste zu buchen oder eine Bootsfahrt auf dem Meer zu unternehmen. Während dieser Tour von Walvis Bay aus treffen Sie Pelzrobben, Pelikane, Delfine und können bei einem Drink köstliche Austern probieren.
Oder man lässt sich einfach vom Charme dieses alten Städtchens verzaubern und gönnt sich eine wohlverdiente Ruhepause auf dieser mitunter anstrengenden Tour bei frischem Filterkaffee und Schwarzwälder Kirschtorte.

Die höchsten Sanddünen der Welt

Tag 18 Swakopmunnd - Solitaire - Sesriem
Tag 19 Sesriem: Ausflug Sossusvlei & Deadvlei - Windhoek
Tag 20 Windhoek - Frankfurt
Tag 21 Ankunft Frankfurt

Wir verlassen Swakopmund in Richtung Süden. In Walvis Bay halten wir kurz am Boulevard, um nach Flamingos Ausschau zu halten, die häufig in der Bucht zu finden sind. Wir passieren den mächtigen Kuisebcanyon, den Ort, an dem sich der deutsche Geologe Henno Martin während des Zweiten Weltkriegs versteckte. Das Dörfchen Solitaire, früher nicht mehr als eine Tankstelle und ein Geschäft ist mittlerweile wichtiger Rast- und Versorgungspunkt in diesem dünn besiedelten Gebiet. Mittlerweile verfügt er sogar über eine Art Flugplatz, besser gesagt eine Piste für Kleinflugzeuge und hat auch sonst allerhand Skuriles zu bieten. Am Nachmittag erreichen wir unsere Unterkunft in der Umgebung von Sesriem.

Um der Hitze zu entgehen, stehen wir am nächsten Morgen früh auf mit dem Ziel das Sossusvlei, eine große Dünenebene am Rande des Namib Naukluft Nationalparks. Die Ebene wird umringt von einigen der höchsten Sanddünen der Welt, die in allen erdenklichen Orange- und Rottönen leuchten. Die bekannteste von ihnen ist die "Düne 45". Es ist zwar recht anstrengend, den ca. 200 m hohen Sandberg zu erklimmen, aber die atemberaubende Aussicht auf die Landschaft entschädigt Sie für alle Mühe. Anschließend lässt uns eine Wanderung durch diese bizarre Landschaft staunen. Die extremen Bedingungen in der Wüste formten z.B. auch das Deadvlei – eine von Dünen umschlossene Ton-Pfanne in der Jahrhunderte alte Überreste von abgestorbenen Bäumen ein beeindruckendes Bild abgeben. Hier und da entdeckt man einige

tapfere Pflänzchen und kleinere Tiere, die sich den extremen Konditionen perfekt angepasst haben. Im Morgenlicht entstehen hier tolle Abschlussbilder bevor wir uns zurück nach Windhoek begeben um von hier den Rückflug anzutreten.

Praktische Info

Unterkunft

Bei der Buchung können Sie zwischen der Übernachtung im naturnahen Zeltlager oder in komfortablen Hotels, Chalets und Lodges wählen. An allen Standorten wohnen die Camper am gleichen Ort wie die Teilnehmer, die sich für eine reguläre Unterkunft entschieden haben.

Teilnehmer, die sich für die Hotel/Lodge-Variante entscheiden, übernachten hauptsächlich in Mittelklassehotels, Chalets, Lodges und einige Male (in der Nähe von Nata und in Sesriem) in komfortablen Zeltlagern. Der Zuschlag für die Unterkunftsvariante beträgt 695 € und muss im Buchungsmodul angekreuzt werden. Der Aufenthalt für die Variante Hotel/Lodge basiert auf Frühstück und Mittagessen. Die Kontraste zwischen den Unterkünften sind manchmal groß. Die meisten Unterkünfte sind charakteristisch für die Region und befinden sich oft wunderschön inmitten der Natur gelegen. Die Chalets verfügen in der Regel über eine eigene Terrasse, eine Einbauküche und Grillmöglichkeiten im Freien. Einige Unterkünfte verfügen darüber hinaus über einen Swimmingpool der zu einem entspannten Bad nach einem aufregenden Tag einlädt.

Teilnehmer, die sich für die Zelt-Variante entscheiden, übernachten in Windhoek und Swakopmund in einem Hotel. An allen anderen Standorten übernachten die Teilnehmer in geräumigen, leicht aufzubauenden sogenannten Kuppelzelten, die am Eingang mit Moskitonetzen ausgestattet sind. Wir kümmern uns um Ihre gesamte Campingausrüstung, mit Ausnahme Ihres (warmen) Schlafsacks, auch für Schlafmatten ist gesorgt. Es ist leider nicht erlaubt ein eigenes Zelt mitzubringen.

Die sanitären Einrichtungen auf den Campingplätzen in Namibia, Botswana und Simbabwe sind von guter Qualität. Gelegentlich gibt es sogar schöne heiße Duschen und Sie können ein erfrischendes Bad im Pool nehmen! Oft finden Sie auch einen kleinen Kiosk und eine Bar mit kalten Getränken.

Hier finden Sie eine Auswahl von Hotels, die wir zum Beispiel während dieser Rundreise nutzen, mit der Hotelbewertung von:
tripadvisor

Windhoek	Safari Hotel
Ghanzi	Kalahari Arms Hotel
Maun	Sitatunga Camp
Nata	Elephant Sands
Chobe	Thebe River Lodge
Victoria Watervallen	Explorer Village
Katima Mulilo	Sharwimbo River Camp
Rundu	Nkwazi River Lodge
Swakopmund	Hotel Gruner Kranz

Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei nur um eine Auswahl handelt. Die finale Hotelliste steht Ihnen ab 9 Tagen vor Abreise in Ihrem Mein Djoser-Account zur Verfügung.

Wenn Sie sich kein Zimmer mit Mitreisenden teilen möchten, können Sie ein Einzelzimmer in den Hotels/Lodges mit Aufpreis **ab 455 €** buchen.

Teilnehmer, die sich für die Zelt-Variante entscheiden, können ein eigenes Zelt und ein Einzelzimmer in Windhoek zubuchen. Der Zuschlag dafür beträgt **ab 275 €**.

Einzelzimmerzuschlag

Gleichgeschlechtliche Alleinreisende teilen sich ein Zimmer. Sie können selbstverständlich ein Einzelzimmer buchen ab: 495 €.

Fluginformationen

Der übliche Flugplan ist wie folgt (Änderungen vorbehalten):

Fluggesellschaft	Flugstrecke	Abflug	Ankunft
Ethiopian Airlines	Frankfurt - Addis Abeba	22:05	05:55*
Ethiopian Airlines	Addis Abeba - Windhoek	08:35	13:20
Ethiopian Airlines	Windhoek - Addis Abeba	14:30	21:20
Ethiopian Airlines	Addis Abeba - Frankfurt	23:40	06:00*

** Ankunft am nächsten Tag*

Wenn Sie ab/an Amsterdam fliegen, können wir Ihnen das Djoser-Special "Park, Sleep & Fly" empfehlen.

Mit 11 Millionen Passagieren pro Jahr ist Ethiopian Airlines die größte Fluggesellschaft Afrikas. Die viertgrößte Fluggesellschaft der Welt hat ihren Sitz in Addis Abeba und ist an die Luftfahrtallianz Star Allianz angeschlossen, zu der unter anderem auch andere renommierte Airlines wie die Lufthansa gehören. Ethiopian Airlines verfügt über die neuste und jüngste Flugzeugflotten des afrikanischen Kontinents und setzt auf Langstrecken auch den modernen Dreamliner von Boeing ein. Zu den Highlights des Dreamliners gehören neben der geräumigen Kabine mit großen Gepäckfächern auch das Bordentertainmentsystem mit einem umfassenden Angebot an Filmen, Serien, Musikkanälen und Spielen, sowie die wechselnde LED-Beleuchtung, welche die mit der Zeitzonenänderung verbundene Ermüdung reduziert.

Grundsätzlich gilt betreffend der Flüge, dass wir uns Änderungen vorbehalten. Die hier ausgewiesenen Flugzeiten wurden uns von der Fluggesellschaft entsprechend übermittelt. Änderungen der Airlines sind möglich. Die genauen Fluginformationen übermitteln wir Ihnen mit Ihren Flugtickets. Die Flugtickets werden Ihnen bis ca. 10 - 14 Tage vor Reisebeginn per E-Mail zugeschickt.

Transport

Während der Reise verwenden wir speziell ausgerüstete Safarisfahrzeuge. Unser Safaritruck verfügt über ausreichend Stauraum für Gepäck, Campingausrüstung und Vorräte. Unsere Wagen sind zudem mit bequemen, nach vorne gerichteten Sitzen und Glasschiebefenstern ausgestattet. Während unserer Rundreise sind wir flexibel und haben die Möglichkeit überall dort anzuhalten wo wir möchten um z.B. einen Fotostopp einzulegen.

Die Durchgangsstraßen in Namibia und Botswana sind im Allgemeinen von guter Qualität und asphaltiert. Einige Straßenabschnitte sind jedoch unbefestigt und es gibt keine asphaltierten Straßen, insbesondere in den Wildparks und im Nordwesten Namibias.

In Windhoek, Swakopmund und in der Nähe der Victoriafälle steht uns keine eigene Transportmöglichkeit zur Verfügung. Nutzen Sie stattdessen die Chance die Region zu Fuß oder mit einem (günstigen) Taxi zu entdecken.

Leistungen

- Co2-Flugkompensation inkludiert
- Rundreisen ab/an Frankfurt: komfortabler Flug mit Ethiopian Airlines
- Rundreisen ab/an Amsterdam: komfortabler Flug mit Lufthansa
- Transport im gut ausgestatteten Safaritruck
- Bei Hotel- & Lodgevariante: Übernachtung in Hotels, Lodges & festen Zelten
- Zeltvariante: 4 Übernachtungen in Hotels & 15 Zeltübernachtungen
- Bei Hotel- & Lodgevariante: 18 x Frühstück, 13 x Mittagsessen
- Zeltvariante: 18 x Frühstück, 13 x Mittagsessen, 13 x Abendessen
- spannender Ausflug zu den San in Ghanzi, welche authentische Einblicke in ihre naturverbundene Lebensweise geben
- Ausflug zum Okavangodelta, bekannt für seine vielseitige & artenreiche Tierwelt

- Bootsausflug und Game Drive im Chobe NP auf der Suche nach den Big Five
- Besuch des 50 Tonnen schweren Hoba-Meteoriten, ein wahres Naturspektakel
- Ausflug zum Sossusvlei & Deadvlei, umgeben von höchsten Sanddünen der Welt
- Eintrittsgelder für alle auf der Reise besuchten Nationalparks
- englischsprachige Djoser-Reisebegleitung/Fahrer
- in Deutschland zu entrichtende Flughafensteuer & -sicherheitsgebühr

Ausflüge

Auch bei den Ausflügen kombinieren wir viel individuelle Freiheit mit dem Komfort einer Gruppenreise. Bei Djoser entscheiden Sie je nach Ihren Vorlieben, wie Sie Ihr Ausflugsprogramm im südlichen Afrika gestalten möchten. Manche Menschen erkunden das Zentrum von Windhoek zu Fuß oder lernen die Bewohner eines "Township" kennen. Ein anderer beobachtet das Treiben am Pool oder liest ein Buch. In den meisten Fällen können Sie die Orte zu Fuß oder mit lokalen Verkehrsmitteln, mit oder ohne Hilfe unseres Reiseleiters, erkunden.

Wir haben eine Reihe von Ausflügen bereits in unser Programm aufgenommen, die mit der Gruppe unternommen werden (diese können Sie der entsprechenden Programmleiste entnehmen). Unsere Reisebegleiter helfen Ihnen gerne, einen geeigneten Führer für Sehenswürdigkeiten vor Ort zu finden und optionale Ausflüge für Sie zu buchen. Weil wir die Eintrittsgelder für Sehenswürdigkeiten nicht mit einschließen, zahlen Sie vor Ort nur für die Dinge, die Sie auch wirklich anschauen möchten.

Hierbei handelt es sich um folgende Ausflüge:

- In Ghanzi unternehmen wir eine 1,5-stündige Wanderung mit dem Khoisan, bei der wir alles über das Aufspüren und Finden von Nahrung in der Kalahari-Wüste erfahren.
- Bei einem Tagesausflug erkunden wir das Okavango-Delta. Wir fahren tief in das Okavango-Delta hinein und machen eine Bootsfahrt mit einem "Mokoro" durch das Labyrinth der Wasserwege.
- Auch im Chobe-Nationalpark begeben wir uns bei einer Bootsfahrt auf die Reise um die hier beheimateten Tiere zu beobachten.
- Selbstverständlich steht im Chobe-Nationalpark auch ein "regulärer" Gamedrive auf unserem Programm.
- In Grootfontein statten wir der Farm, auf der der berühmte Hoba-Meteorit entdeckt wurde, einen Besucht ab.
- Mit unserem eigenen Safaritruck geht es im Etoscha-Nationalpark auf die Pirsch: Wir unternehmen zwei Pirschfahrten, um das Wild zu beobachten und atemberaubende Fotos zu machen.
- Der Namib Naukluft Nationalpark in der Nähe von Sesriem erwarten uns mit seinen großen Sanddünen und den Dünenpfannen Deadvlei & Sossusvlei.

Unser Safari-Truck steht für eine Reihe von Programmteilen bereit, für die Sie nur den Eintrittspreis bezahlen müssen.

- In der Umgebung von Twyfelfontein besuchen wir den Berg, auf dem mehr als 2000 Gravuren von Buschmännern zu bewundern sind. Wir werfen auch einen Blick auf die "Orgelpfeifen" und den "verbrannten Berg".
- Die spektakulären Victoriafälle können bequem zu Fuß von unserer Unterkunft aus bewundert werden. Zusätzlich können vor Ort zahlreiche Ausflüge gebucht werden.
- Bei einer Bootsfahrt von Swakopmund aus können Sie den im Meer lebenden Delfinen, Robben und Pelikanen ganz nahe kommen.

Reisedokumente

Sie benötigen einen Reisepass, der noch mindestens 6 Monate nach Ausreise gültig ist. Für die Einreise nach Simbabwe ist ein Visum notwendig.

Sind Sie kein deutscher Staatsbürger, sollten Sie sich über eventuell abweichende Einreisebestimmungen mit der Botschaft in Verbindung setzen.

Weitere Informationen zu Einreisebestimmungen und zur Sicherheit in Ihrem Reiseland finden Sie auf der

Website des Auswärtigen Amtes.

Geld

In Namibia mit dem Namibischen Dollar (NAD), in Botswana mit dem Pula (BWP) und in Simbabwe mit dem US Dollar. Die aktuellen Umrechnungskurse erfahren Sie z.B. hier.

Mahlzeiten

Hotel/Lodge-Variante: Im Reisepreis sind Frühstück und Mittagessen inbegriffen. Das Frühstück wird direkt im Restaurant der Unterkunft serviert. Das Mittagessen wird vom begleitenden Koch bereitgestellt. An manchen langen Reisetagen nehmen wir eine Lunchbox in Anspruch oder der begleitende Koch bereitet ein Mittagessen vor, welches wir dann an einem schön gelegenen Picknickplatz einnehmen können. Ausnahmen sind der Aufenthalt in Swakopmund und an den Victoriafällen. Hier ist nur das Frühstück inbegriffen. Das Abendessen ist bei allen Übernachtungen exklusiv.

Zelt-Variante: Alle drei Mahlzeiten (Frühstück, Mittag- und Abendessen) sind während der Reise im Preis inbegriffen. Auch für diese Reisenden ist das Mittag- und Abendessen während ihres Aufenthalts in Swakopmund und an den Victoriafällen nicht inbegriffen. Dies hat den Vorteil, dass Sie an diesen Orten frei entscheiden können, wo Sie essen möchten. Ein mitreisender Koch kümmert sich um die Einkäufe und gibt Anweisungen für die Zubereitung. Von jedem Teilnehmer wird erwartet, dass er während der Safari einige Male beim Kochen und anderen häuslichen Aktivitäten wie dem Be- und Entladen des Lastwagens hilft.

Das Grundgericht der Länder, durch die wir reisen, ist Maisbrei. Im südlichen Afrika wird dies Sadza genannt. Er wird gewöhnlich mit Rind- oder Ziegenfleisch oder mit einer Sauce namens "Relish" gegessen. Es schmeckt am besten, wenn man es landestypisch mit den Händen isst. Eine lokale Spezialität in Namibia ist Mahango, eine Hirseart, die zu Brei verarbeitet wird. In einigen gehobeneren Restaurants, wie z.B. in den Hotels und Lodges als auch in den Restaurants der Wildparks, können Sie meist westlich orientierte Gerichte bekommen.

An den meisten Orten werden Erfrischungsgetränke verkauft und Mineralwasser ist überall erhältlich. Wenn es um Alkohol geht, sind nicht nur die einheimischen Biersorten sehr zu empfehlen, sondern auch die, meist aus Südafrika importierten, Weine. Diese überzeugen durch ihre sehr gute Qualität sowie den erschwinglichen Preis.

Gesundheit

Bitte informieren Sie sich rechtzeitig vor der Abreise, welche Impfschutz- bzw. Prophylaxemaßnahmen für Ihre Reiseroute und Reisezeit sinnvoll sind und achten Sie darauf, ausreichend Medikamente für Ihren Eigenbedarf mitzunehmen und sich dies ggf., bei größeren Mengen, von Ihrem Arzt schriftlich bestätigen zu lassen.

Um Sie bei Ihrer Informationsbeschaffung im Vorfeld der Reise zu unterstützen, erhalten Sie mit Ihrer Buchungsbestätigung einen Gutschein für ein kostenloses Informationsgespräch vom Berliner Centrum für Reise- und Tropenmedizin, der in jeder BCRT-Reisepraxis eingelöst werden kann. Dabei können Sie mit ausgebildeten Fachkräften abklären, welcher Impfschutz für die von Ihnen gebuchte Reise sinnvoll erscheint. Gute Informationsmöglichkeiten bieten außerdem das Centrum für Reisemedizin, das Reisemedizinische Zentrum des Bernhard-Nocht-Instituts und das Robert Koch Institut.

Klima & Geografie

Klima
Das ganze Jahr über können Sie das südliche Afrika gut bereisen. Allgemein kann man sagen, dass die Jahreszeiten in Namibia, Botswana und Simbabwe denen in Deutschland genau entgegengesetzt sind, weil diese Länder auf der südlichen Halbkugel liegen. Ganz besonders gilt dies für Namibia. Der Juli ist der kälteste Monat, der Januar der wärmste. Im allgemeinen sind die Winter trocken mit Durchschnittstemperaturen zwischen 10 und 20 Grad. Besonders morgens und abends kann es kühler werden, so dass wärmere Bekleidung anzuraten ist. Im Sommer liegt die Durchschnittstemperatur etwa 10 Grad höher. Simbabwe und

Botswana haben eine Regenzeit zwischen November und März. Morgens und abends gibt es dann meist Schauer, aber nur von kurzer Dauer.
Die Trockenzeit (Juni bis September) gilt genrell als beste Zeit für Tierbeobachtungen, da die Vegetation dann nicht so dicht ist und sich die Tiere an den Wasserlöchern versammeln.

Angaben zu den durchschnittlichen Temperaturen, Sonnenstunden pro Tag und Niederschlagstagen pro Monat finden Sie hier:
Maun
Victoria Falls

Zeitverschiebung
Die Zeitverschiebung zwischen Botswana, Simbabwe und Deutschland beträgt MEZ +1 Stunde. Während der Sommerzeit besteht kein Zeitunterschied. Zwischen Deutschland und Namibia gibt es grundsätzlich keinen Zeitunterschied.